



Landkreis Lüneburg

DER LANDRAT

Gebäudewirtschaft
Az.: 65 12 00 0.0.0.
Datum: 27.02.2004
Sachbearbeiter/in: Wilcke, Uwe

Vorlagenart	Vorlagennummer
Beschlussvorlage	2004/036
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Jahresübersicht über die größeren Baumaßnahmen in 2004

Status	Sitzungsdatum	Gremium
Ö		Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen
N		Kreisausschuss

Abzeichnung:

Landrat	Organisationseinheit
---------	----------------------

Anlage/n: 2

Wirtschaftlichkeitsnachweis Objektteam 2004

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Jahresübersicht über die größeren Baumaßnahmen in 2004 wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltplanes zugestimmt.

Die gekennzeichneten Architekten und Fachingenieure sind zu beauftragen.

Sachlage:

Die Gebäudewirtschaft hat in der beigefügten Aufstellung alle in 2004 vorgesehenen größeren Baumaßnahmen über 25.000,00 Euro aufgelistet.

Danach ist in diesem Jahr ein Bauvolumen in Höhe von **13.400.000,00 Euro** umzusetzen. Zusätzlich werden noch nicht bezifferte Schadstoffsanierungsmaßnahmen zur Ausführung kommen müssen. Hier sei z. B. die PCB-belastete Sporthalle Scharnebeck erwähnt.

Neben diesen größeren Baumaßnahmen sind in diesem Jahr eine Vielzahl kleinerer Unterhaltungsmaßnahmen (Einzelwert bis 25.000,00 Euro) im Gesamtwert von **910.000,00 Euro** abzuwickeln. Diese Maßnahmen werden in Eigenregie geplant und durchgeführt.

Noch nie hat es in der Kreisverwaltung in einem Jahr ein derart hohes Bauvolumen gegeben. Zum Vergleich

stand im vergangenen Jahr ein Jahresprogramm mit einem Bauvolumen von 7.194.096 Euro an. Trotzdem werden sich alle Vorhaben in diesem Jahr abwickeln lassen. Möglich wird dies, weil ab Mitte März eine neue Ingenieurin die seit Ende des letzten Jahres vakante Stelle im Objektteam besetzt und ein seit über einem Jahr erkrankter Bauingenieur, für den keine Vertretung eingestellt war, seit Anfang März - zunächst als Arbeitsversuch - halbtags seinen Dienst wieder aufgenommen hat. Seit Ende 2003 bestand das Objektteam lediglich aus 1,75 Techniker/innen und 2,78 Ingenieure/innen.

Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen und die Termine zu halten, ist eine Unterstützung durch einzuschaltende Architekten und Fachingenieure erforderlich. In der beigefügten Aufstellung sind die von der Gebäudewirtschaft beauftragten bzw. vorgesehenen Architekten und Fachingenieure dargestellt. Für die Baumaßnahmen aufgrund der Schulreform werden die Planer zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Derzeit wird im Zusammenwirken mit dem Fachdienst Schule und Kultur der tatsächliche Baubedarf ermittelt. Die termingerechte Umsetzung zum Beginn des nächsten Schuljahres kann es im laufenden Jahr erforderlich machen, neue Gewichtungen vorzunehmen und Prioritäten anders zu setzen. Hierüber wird zu gegebener Zeit im Ausschuss vorgetragen.

Nachrichtlich beigelegt ist dieser Vorlage der "Wirtschaftlichkeitsnachweis Objektteam 2004". Zur Erläuterung wird auf die Vorlagen 2002/248 und 2003/10 Bezug genommen.

Am SZ Bleckede sind die Maßnahmen „Sanierung Lüftungsanlagen“ und „Betonsanierung“ im Zusammenhang mit den Erweiterungsmaßnahmen für die Ganztagschule zu betrachten. Eine Verschiebung der Ausführung in das Jahr 2005 könnte sich bei der weiteren Planung als sinnvoll erweisen.

An der BBS II ist eine Erweiterung der Kfz-Halle vorgesehen. Die Schule wird viel in Eigenleistung erstellen. Sie hat allerdings signalisiert, dass sie dazu hauptsächlich erst in 2005 in der Lage ist.

An der BBS II + III stehen in vier Haushaltstellen Mittel für Fenster- und Fassadensanierung zur Verfügung. Die Gebäudewirtschaft beabsichtigt, diese Mittel zu einer großen nachhaltigen Sanierungsmaßnahme zusammenzufassen.

Am SZ Bardowick sollen die Maßnahmen aus dem Sonderprogramm Bauunterhaltung an Schulen aus Gründen der Effektivität zu einer Gesamtmaßnahme zusammengefasst werden.

Am SZ Oedeme ist als 2. BA im Bereich der Sek. I eine Elektrosanierung im Wert von 300.000,00 Euro vorgesehen. Hier beabsichtigt die Gebäudewirtschaft die planmäßigen 70.000,00 Euro und 230.000,00 Euro aus dem Vorhaben „Brandschutz SZ Bleckede“ zusammenzuziehen. Die Elektrosanierung hat eine hohe Priorität. Sie wird zwar zur Beseitigung von Gefahrstellen durchgeführt, ist aber gleichzeitig zum großen Teil als Energiesparmaßnahme zu sehen.

Die Brandschutzmaßnahmen am SZ Bleckede sollten in diesem Jahr im Gegenzug zurückgestellt werden. Dies aus zwei Gründen: Der Schulbetrieb würde unverhältnismäßig gestört, wenn neben den erheblichen Maßnahmen für die Ganztagschule noch weitere Baustellen aufgemacht werden. Außerdem sollten zunächst die Planungen für eine gymnasiale Erweiterung abgeschlossen werden. Auf die gesonderte Vorlage 2004/031 wird hingewiesen.